



## NO NANO!

### *Nanosilberfreie Hygiene-Tastaturen und -Mäuse*

Active Key verzichtet bewusst auf die Verwendung von *antimikrobieller Nanosilber-Beschichtung* für Tastaturen und Mäuse, um eine Gefährdung für Anwender und Umwelt durch gelöste Nanosilberpartikel zu vermeiden. Die Wirksamkeit und Sicherheit von Nano-Silber für klinische Desinfektion können nicht belegt werden. Darüber hinaus stehen auch keinerlei praxisnahen, evidenzbasierenden Testverfahren zur Verfügung.

Laut Aussage des **Robert-Koch-Institut (RKI), Fachgebiet „Angewandte Infektions- und Krankenhaushygiene“**, gibt es eine Reihe denkbarer Einschränkungen bei Verwendung antimikrobieller Nanosilber-Beschichtungen:

- Ggf. langsame und geringe **Keimreduktion (ISO 22196/JIS Z2801)**
- Kein Nachweis über Keimreduktion mittels praxisnaher Testverfahren
- Zeitlich begrenzte Wirksamkeit durch Wischen/Oberflächenveränderung
- Hemmung der Wirksamkeit durch Verschmutzung
- Kreuzreaktionen mit chemischen Substanzen
- Förderung durch Resistenzbildung/Selektionen => Förderung resistenter Keimkulturen
- Öko- und Humantoxizität => Belastung für Umwelt und Mensch
- Vermittlung einer falschen Sicherheit und Vernachlässigung der zwingend notwendigen Standardhygiene
- Finanzielle Mittel werden gebunden und stehen nicht anderweitig zur Verfügung => hoher, monetärer Aufwand für antimikrobielle Nanosilberbeschichtungen erfordert Einsparungen in anderen, wichtigen Bereichen.

Das **Robert-Koch-Institut** empfiehlt daher eine (desinfizierende) Reinigung / Desinfektion durch Wischen und spricht keine Empfehlung für den Einsatz antimikrobieller Oberflächen aus.

In einer gemeinsamen Stellungnahme der **Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene e.V. (DGKH)** und der Desinfektionsmittelkommission des **Verbunds für Angewandte Hygiene e.V. (VAH)** heißt es:

- „Insgesamt ist das Qualitätsmanagement der Hygiene für den Schutz des Patienten vor Krankenhausinfektionen entscheidend, und nicht antimikrobielle Ausrüstung von Oberflächen im Krankenhaus.“

Auch das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) äußert sich darüber hinaus kritisch zur Verwendung von „nanoskaligem Silber“ oder „nanoskaligen Silber-Verbindungen“.

Der Einsatz antimikrobieller Oberflächen unterliegt der **EU Biozid-Verordnung 528/2012** (Zulassung) bzw. den Anforderungen zur **Bio-Kompatibilität nach DIN EN10993** entsprechend der **EU Medizinprodukteverordnung 2017/745**.